

An der Autobahn 6 Etagen

An der Marcusallee soll sechsgeschossig gebaut werden können! Das erschreckte offenbar einige Abgeordnete der Bremischen Bürgerschaft so, dass es am Montag wegen des Bebauungsplans 841 für das Gebiet zwischen Marcusallee, Achterdiek und Bundesautobahn zu längeren Debatten kam. Selbst der Bausenator griff ein. Schließlich gab das Argument „Bei den knappen Bodenverhältnissen kann nicht überall auf mehrgeschossige Häuser verzichtet werden!“ zusammen mit der Tatsache, dass die sechsgeschossige Bauweise nur unmittelbar im Dreieck zwischen Marcusallee und Autobahn vorgesehen, sonst aber im Bebauungsplan ein- bis zweigeschossige Bauweise vorgeschrieben ist, den Ausschlag: Der Plan wurde mit Mehrheit verabschiedet.

Einige Debatten hatte es auch über den Bebauungsplan 823 gegeben, der das Gebiet zwischen Achterdiek, Nernststraße, beiderseits der Straße „Am Rüten“, Oberneulander Heerstraße (Hausnr. 1-3) und Uppe Angst sowie ein Gebiet an der Straße

Am Rüten, westlich der Grundstücke Hausnr. 28b bis 38 beziehungsweise südlich der Consul-Cassel-Straße (Hausnr. 15-26) einschließlich eines Anschlusses an die Straße Am Rüten zwischen den Hausnummern 28 und 28b umfasst. Hier wurde von einigen Abgeordneten besonders gegen die Verbreiterung der Straße Am Rüten protestiert, doch wurde auch dieser Plan schließlich unverändert angenommen.

Ohne Aussprache gingen die Bebauungspläne Nr. 802 und 832 über die parlamentarische Bühne. Plan 802 gilt für ein Gebiet in Borgfeld nordöstlich des Mittelsten Fleetes zwischen Upper Borg (beiderseits) und der Grenze zum Ortsteil Oberneuland und Katrepeler Straße. Plan 832 umfasst ein Gebiet östlich der Stadtländerstraße und südlich der Autobahn. Die Planzeichnungen hierzu sowie die Einzelheiten der vorgesehenen Bebauung und der evtl. Abgeltung privater Ansprüche tragen wir in Kürze nach. (hh)